

- 2) J. Béranger, *Recherches sur l' aspect idéologique du principat*, Basel 1953.
- 3) Zur Panegyrik auf Nero etwa Beate Merfeld, *Panegyrik – Paränese – Parodie? Die Einsiedler Gedichte und Herrscherlob in neronischer Zeit*, Trier 1999.
- 4) Für die Werke Sallusts gibt es statt der Ausgabe von Kurfess (S. 485) eine neuere von Reynolds: *C. Sallustius Crispus, Catilina, Iugurtha, Historiarum fragmenta selecta, Appendix Sallustiana, recognovit brevique adnotatione critica instruit* L. D. Reynolds, Oxford 1991.

MICHAEL MAUSE

Zur Rezension von Dietmar Schmitz zu: Yannick Spies, *Kornelbibliographie* [bei Schmitz hier: *Kornelbiographie*]. *Die gesamte Literatur von und über Cornelius Nepos bis zum Ende des Jahres 2015*. Universitätsverlag Winter: Heidelberg 2017, erschienen in: *Forum Classicum* 2/2018, S. 143-145, schreiben Boris Dunsch und Felix M. Prokoph ergänzend:

In seiner Rezension des oben genannten Werkes äußert Dietmar Schmitz (S. 143):

„Im Vorwort erklärt S., dass er bereits als Marburger Student damit begonnen hat, eine Bibliographie zu Nepos zu erstellen. Merkwürdigerweise musste Spies feststellen, dass die ersten Früchte seiner Arbeit von zwei Dozenten der Universität Marburg für ihre eigene Publikation verwertet wurden (Vorwort VII). Nach Meinung des Autors wurde dieses Projekt allerdings in unübersichtlicher Weise durchgeführt und an entlegener Stelle, nämlich in einem Tagungsband publiziert.“

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Zutreffend ist: In seiner *Vorbemerkung* (S. VII) äußert Spies, dass er eine Bibliographie zu Nepos bereits während seiner Marburger Studentenzeit begonnen habe;

die Früchte dieser Arbeit seien inzwischen unter dem Namen Dunsch und Prokoph erschienen; sie seien in unvollendeter, recht unübersichtlicher, keineswegs druckfertiger Form und *loco obscuro*, nämlich in einem Tagungsband publiziert worden.

2. Zutreffend ist weiterhin: Der von uns herausgegebene Band *Geschichte und Gegenwart. Beiträge zu Cornelius Nepos aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis. Mit einem Forschungsbericht und einer Arbeitsbibliographie (Philippika. Altertumswissenschaftliche Abhandlungen – 91)*. Harrassowitz Verlag: Wiesbaden 2015 enthält auf den Seiten 331–449: Boris Dunsch / Felix M. Prokoph, *Arbeitsbibliographie zu Cornelius Nepos*.
3. Zutreffend ist ferner: In der *Einleitung* (S. 8) dieses von uns herausgegebenen Bandes äußern wir mit Blick auf die Unterstützung, die wir bei der Bandherausgabe durch studentische Hilfskräfte erfuhren: „Bei der Druckvorbereitung und Fertigstellung des Bandes konnten wir uns auf die zuverlässige Unterstützung vieler umsichtiger Helfer verlassen: So hat Yannick Spies wichtige Vorarbeiten für die Zusammenstellung der Gesamtbibliographie besorgt.“
4. Zutreffend ist schließlich: Unsere Bibliographie wird in zutreffender Weise auch aufgeführt als Nummer 65 (S. 10) im Kapitel *Bibliographien* [sic], *Forschungsberichte* bei: Yannick Spies, *Kornelbibliographie. Die gesamte Literatur von und über Cornelius Nepos bis zum Ende des Jahres 2015*. Universitätsverlag Winter: Heidelberg 2017; dort ist sie wie folgt verzeichnet: „Boris Dunsch, Felix M. Prokoph: *Arbeitsbibliographie zu Cornelius Nepos*. a. a. O., S. 331–449.“

BORIS DUNSCH, FELIX M. PROKOPH